Orbund ונדנב

600 ibrt. fint

929

rrfei.

1923

ch=

eld

fene".

matter

Mein

emilie

est es

Month.

albeneiner

leiment.

rtoffel Gais Benn

panism

eleifch

geifen Zufas hiena-

Schlen

eimen

diaften

(1897

be.

potemer

en der Einber-Lord Bro

für die

einung

rantics

Muttereffe für

200 pi

Frang

Enthar.

Melic

extocibe

x Georg

terbeste

beit attt

% Uhr:

Brieger Ronitan-Balve.

dochami.

Sound.

ud.

CARREL TO \$17,1783150

2/20 115

Oberurseler Bürgerfreund

Allgemeiner Anzeiger für Oberuriel u. Umgegend - Amtl. Berfündigungs-Organ der Stadt Oberuriel

Ericheint Dienstags, Mittwochs, Donnerstage und Campings. Bejugs. Dreis: Monntlich 80 Blennig frei ins Daus; durch Die Bojt vierreliabrlid Dif. 240 obne Befteligeld, Boftidedtonto: Fruntfutt a. D. 10892



Angeigenpreis beträgt filtr bie Sipaltige Bebitgeile ober beren Raum 20 Bfg. Bei Bieberholungen entiprechend. Rabatt. Retlamen pro Beile 80 Bjennig. Gegranbet 1863. : Geichaftelstal: Ede Battenfrage. : Telephon Rr. 109.

Der "Dberurfeler Bürgerfreund" hat in Oberurfel von den hier gelefenen Zeitungen die meiften Albonnenten.

Amtlicher Ceil.

Musgabe bon Lebensmitteln 300 in ber Boche vom 12, bis 18. August 1918. En gelangen jur Husgabe:

Butter: -30 Gramm auf Abidmitt Rr. 42 ber Bebensmittelfane in

ben Ceidaften von: hviedrich Mojbach, Mackplay, heinrich Bauer, Borftadt, Konfum Berein, Cypfeinerstraße, 3. Loijcha, Stradgaffe. Breis per Pjund Bell. 4.50. Grauben: -

78 Mraum auf Abichnin Rr. 30 ber Lebensmittellarte. Preis per Pfund 36 Big.

Bubben: 198 Gramm auf Abidnitt Dr. 31 ber Bebensmitteffarte. Breis per Pfund 1.95 Mart.

Abholungutag, Freitag, ben 16. Anguit. Overuriel (Taumus), ben 9. Auguft 1918.

Jen Raisteller: Bezahlung: Glasthaus "jur Rose." Dennerstag, den 15. August, nachuritags von 4—7 Uhr: Buchstade C.—F.

Preitag, ben 16. Muguit, vormittags von 8-11 Uhr: Burhitabe 6.- 5.

Freitag, ben 16. August, nachnrittage von 2-5 Uhr: Buchftabe J.-K.

Bede Berjon erholt 6 Bhund. Schwerarbeiter 8 Pfund. Borensfichtlich für 14 Tage.

Preis pre Pfund 16 Big.

In der fiedtischen Sofraite, Auftrage Bezahlung ebendafelbit.

Donnersing, den 15. August, nadmittegs von 4-7 Mhr: Buchstabe I.-- 3. istucit Berrat.

Jede Berion erhalt 3 Bfund. Cetimerarbeiter 4 Bfund.

Preis pro Pjund 16 Pjg. Dberurfel (Taumis), ben 12. August 1918. Der Magiftrat: 3. 3.: Rengel.

Musgabe bon Ginmadjuder 3 erfolgt demnadig nach vorheriger Anmelbung auf Grund von Bezugsicheinen, Die Samstag, ben 17. Anguit 1918 in ben Brotfartenausgabeftellen von 2-4 Uhr nachmittags, gelegent-

sich des Brotfartenumtausches verabfolgt werden. Anmeldung in den einschlägigen Geschäften ist Montag, den 19. August und Dienstag, den 20. August zu bewirken. Wer dies versäumt, verliert seinen Anspruch auf Zuder. Borübergebend hier anweiende Berjonen, Militarpersonen und Kriegsgefangene find ausgeschloffen. Menge, Breis und

Abholungstage werden noch befannt gegeben. Die Sandler haben die Bezugsicheinabschnitte am Mittwoch, den 21. August 1918 im Lebensmittelbüro, Jimmer Rr. 2,

oburgeben. Obernriel (Tammis), ben 14. Anguft 1918. Der Magiftrat: 3. B .: Dengel.

Rinber-Rahrung 3 Die im Jahre 1918, 1917 und 1916 in ber Beit wont 1. Muguft bie 31. Dezember geborenen Rinder, erhalten ant Samstag, den 17. August, vormittags von 8—11 Uhr im Lebensmittlbüro, Zimmer Rr. 4 nach Wahl: 1 Palet Rufflers Kindernichl à Mt. 1.40.

ober 1 Doje Malgertraft à Dit. 2.20. Oberuriel (Taunus), den 12. Auguft 1918.

Ablieferung bon Einrichtungsgegenständen aus Rupfer bp. Die Ablieferung der beschlagnahmten Gegenstände hat in der Sammeiftelle Schulftrage Rr. 9, (after Bullenfiall), nach-

mittage von 21-4 Uhr ju erfolgen und gwar für die Stragen: Rirchgasse und Marienstraße am 21. August, Schulstraße und Taunusstraße am 22. August, Königsteiner-, Derzog-Abolfstraße, Burg-, Ober-, Mühlgasse und Porstraße am 23. August.

Mes weitere ift aus ben f. Bt. ergangenen Aufforderungen

Obernriel (Launus), den 14. Auguft 1918.

Der Magiftrat: 3. B.: Dengel.

Der Magificat: 3. S.: Rengel.

Fliegergefahr bett.

Trop wiederholter Warmingen find bei dem am 12. August stangehabten seindlichen Fliegerangriff viele Einwohner auf ber Strafe geblieben und haben sogar gruppenweise bem fernen

Angriff pageseben. Die Einwohnerichaft wird in ihrem eigenen Interesse noch mals ersucht, der Fliegeralarm die behördlich angeordneten Masnahmen zu befolgen, vor allem, sich von der Straße zu emsernen und Deckung bezw. Schutz in den Häusern zu suchen, andernsalls es sich seder selbst pazuschreiben hat, wenn ihm ein Unselbst weisent Unglied paffiert.

Bleichzeitig wird hiermit nochmals an die Befolgung der Berduntelungsvoridriften erinnert,

Dberurfel (Zammis), ben 14. August 1918. Der Ragifirat: 3. B.: Den gel.

Der Krieg

Der dentiche Cagesbericht. Brofes Banbignarffer, 14. Anguit 1918. (28. I. S. Montlich.

Befiliger Rriegsicauplas. heccegenppe Kronpring Aupprecht. Erfolgreiche Borfelbtampfe gwifden Mer und Cearpe. Gitblich von Merris und füblich ber Ins icheiterten Burftofe bes Feinbes. heeresgruppe Generaloberit b. Bochn.

Teilfampfe belterfeits ber Somme und nörblich ber Abre. Beft-tich und filbtveftich von Laffignin griff ber Feind von neuem an. Beiberfeits von Canny brach der Angriff in unferem Fener jufam-men. Beiter füdlich ichlagen wir den Freind im Gegenstof ab.

Beeresgruppe Dentscher Kronpring Rieinere Infanterie-Giesechte an ber Besle und bfilich von

Leutnant Bolle errang feinen 38., Oberleutnant Borger feinen 29. und Leutnant Roeth feinen 20. Luftfieg.

Der Grite Generalquartiermeifter:

Der Chef bes Generalftabes.

Der öfterreichische Tagesbericht.

Aus Wien wird auntlich verlautdart: An der Tiroler Gebirgsfront führten Sturmpatronillen des Schützenregiments Rr. 27
einen gefungenen, für den Gegner vertnitreichen Ueberfall auf die
feindlichen Stellungen auf dem Ronte Corno aus.
Die fortgesetzen Fliegerangriffe auf den Raum von Feltre
fordern unter der italientichen Fibildevöllerung gablreiche Opfer.
Auf dem albantichen Kriegoschauplate nichts von Beiang.

Die Tankichlacht im Nebel.

Die Tankschlacht im Rebel.

Bolf melder: Ein dichter Rebelichleier lag über dem Sommegebet, als am frühen Worgen des 8. August turz nach 5 Uhr an der gangen Front der Kemee den Marwig mächtiges Trommelsener einsetzte und 1% Stunden unnunterdrochen anheit. Unter dem Schutzeiner Masse Tromselsener einsetzte und 1% Stunden unnunterdrochen anheit. Unter dem Schutzeiner Masse Tenlen der sie die die der den den des Gelände. Auch aus den Tanks wurden Kebeldomden geworfen, so daß sied der Angrist voollig unserer Sich entzoa Auf dem linken Pflügel grissen poei die dies anstere Sich entzoa Auf dem linken Pflügel grissen poei die der englische Divisionen in Gegend Massacourr an. Süblich von ihnen tutten auftralische Kopps mit vier Tivisionen an, außerdem vier sanadische Divisionen Mie diese galten als besonders gute Angrisstruppen, die sein längerer zeit nicht mehr im Gesecht gestanden doben. Auch ist seitzeltelt worden, daß vier französische Divisionen der die diese mit der unter erken Massachen, mind noch um einige Kuß länger und bestigen frästigere Motore Der moralische Kindennades, die diese untere Kaupfer glänzend überstanden. Uederall da, wo die Tanks in den Bereich unseres Arrillerriesteuers geneten, wurden sie bernichtet. In welcher Dichte der Engländer mit bern Tanks angrissen, erbellt daraus, daß auf einem Divisionsobichnist auf einer Breite von vier Kilometern 43 zerschossen Tanks liegenblieben, die alle durch unfer Arrilleriennad Maschineugewehrieuer vernichter wurden. Rechner man din-

auf einem Dwistionsobischnitt auf einer Breite bon vier Kristlerieund Maichinengewehrsener vernichtet wurden. Rechnet man hinzu, daß ein großer Teil der Lants entfommen ist, jo können die Zwiichenraume nicht webt als 60 bis 70 Meter betragen baben. Als
Daupteindruckstelle für die Lantgeschwader batte der Feind die Flonken und vorspringenden Teile unierer Front gewählt, um in den Rücken und vorspringenden Teile unierer Front gewählt, um in den Rücken und vorspringenden Teile unierer Front gewählt, um in den Kuden unierer Infanterie zu kommen. So stießen zum Beispiel Lants wördlich Worenil von Ibennes aus vor, do der Averadischnitt von ihnen nicht hätte übermunden werden fonnen Richt weringer

Tants nordlich Morevil von Thennes aus vor, de der Avreadschnitt von ihnen nicht dätte üderwunden werden können. Richt weniger als drei englische Kavolleriedvolisonen — dies bedeutet die gesamte englische Kavollerie — nanden bereit und griffen später, schwadronenweise verwendet, in den Kamps ein.

Bei diesem Massenisch von Tants und Truppen, begünstigt durch die Ungunft des Wetters, gelang es dem Feinde befanntlich, in beträchtlicher Twie einzudringen, sellenweise jedoch unter schweren bluttgen Opfern. Kördlich der Etraße Ambens Beronne liegen die Toten in weberen Reiden wellenweise hingemähn. Einzelne der der Westelnengenverbrungter wederen isch verenweiselt und berochen der der Maschinengewehrnester webrien ich verzweiselt und brachten der ben Lants nur langiam soigenden Infanterie die ersten Berluste bei. Eine leichte Batierie vernichtete allein 10, eine andere 9 Tanks. Ein Krastwagenstalgeschutz erledigte I Janks und suhr dann zurist, da es sich verschoffen batte, um Munition zu holen. Es schof dann noch zwei weiere Lants in Brand. Bei Marceleave und Fraterville wur-

den einzelne Schwadronen durch unfer Maschinengewehrseuer faß vollkommen vernichtet.

Ikeber alles Lob erhaben ist der Schneid der deutschen Insanierie, die siellenweise, der Tants nicht achtend, sie dindurchsabren ließ und die anafolgende Institute im Gegenstoß aufdielt. Es sind auch zähle gemeidet worden, in denen die Insanierie allein der Tants herr wurde, indem sie in einer Stelle zum Beispiel 4 Tants in Frand schos und 8 weitere Tants außer Gesecht septe. Dem Schneid unterer Insanierie und der Beweglichkeit unserer Artillerie sowie ihrer vorzäglichen Schießleistung ist es zu denten, wenn der groß angelegte seindliche Angrift sehr dalb zum Steden kam und in den ledzen beiden Tagen nicht mehr weiter Raum gewinnen sonnte.

Bei den Angriffen swischen Ancre und Avre am 8. August baben die Gegner im ganzen 400 bis 500 Großtants gegen unfere From borgeworfen. Diese führten zwächst Konodier und Anstralier, dann fardige Franzosen und in der letzen Angriffswelle Amerikaner.

Gine Riefenluftichlacht.

Aus dem hang wird uns berichtet: Die Korrespondenten im bettischen Dauptenarzier beschreiben die Lufticklacht, die am Don-nerstag und Freitag an der Somme stattgefunden dat, als die größte, die jemals geliefert wurde. Sie melden: Die 51 britischen Aphannte, die sam Generalijadsbericht am Donnerstag versoren gingen, bildeten nur einen fleinen Teil der ausgesandten Fingzeuge. 100 von ihnen itiegen drei- oder viermal am Tage auf.

Der Seekrica.

Berlin, 14. August. (28. 2. 28. Ametich.) Bu bent Getouffern um England tourben burch bie Tatigleit unferer Il-Boote

12 000 Brutto-Registertonnen.

Der Chei bes Abmiralitabe ber Marine.

Lord Lee dat bekanntlich einen Bosten als Generaldirektor der englischen Rabrungsmittelerzeugung niedergelegt. In einer Ertlarung an die Breise sührt er über die Gründe seines Rückritis n. a. ("Times" vom 23. Inli 1918) aus: Wie die Lage jest ist, will ich nur sagen, daß ich weder von dem Scheitern der U.Boorgesabrüberzeugt din, noch von der Sicherheit unserer Rabrungsmittelversorgung sir die nächsten Jahre.

Lugusftener in England.

Rotterdam, 14. August. (B. I. B. Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterdamiche Courant" melbei aus London: Die Kommiffion, die Rotterdamliche Courant' melder aus London: Die Kommission, die im April eingesetzt worden war, um eine Liste von Artisela aufzuhreilen, die im die neue Lugusspener in Betracht kommen würden, dat gestern ihren Bericht veröstentlicht. Die Kommission dat eine lange Liste von Artiseln aufgestellt, die ohne Rücklicht auf ihren Beris besteuert werden kommen, daruntere Edeskrine, Seide, Frächer und Liste. Ferner dat sie vorgeschlagen daß Madlzeiten, die einen gewissen Breis übersteigen, den die Kommission mit 3% Schilling sur Frührund und 5 Schilling für die Hauptmadlzeiten normierte, verden werden sollen. Mußerbem hat die Kommission eine Liste von Artiseln ausgestellt, die nur dann besteuert werden sollen, wenn sie bestimmte Breise übersteigen, so 3 B. Serrenanzuge, welche mehr kosten als 8 Pinnd 3 Schissing. — "Daily Chroniele" unterwirft den Bericht der Kommission, den das Blan für undurch süberdar dölt, einer scharfen Kritis.

Abreise der Zarin und ihrer Töchter.

Wie einer redaftionellen Rotiz ber "Rordd. Allg Sig." jufolge verlamet, bet der König von Spanien die Unterftühung des Deutsichen Knifers erbeten, um von der ruffischen Regierung die Abreite der Zeitn und ihrer Töchter zu erreichen. Die Ententemächte follen jede Berwendung obgelehnt baben.

Die Cholera in Betersburg.

Der ichwebische Konful in Perenburg berichter, daß dort vom 1. vio 18 Inti IST Cholerenfalle vorfannen, von denen 1260 isdlich verliefen. Inzwischen bat insolge des fühleren Wetters und Bor-februngen des Sowjets die Krantheit abgenommen. Die Zeit vom 26. Inti die 4. August brachte aber noch 1406 neue Fälle, davon

Eokales.

Reipingsdentmal. Der fatholische Gesellenverein balt beute Abend, 159 Uhr, eine Bersammlung im "Frankfurter Hof" ab Der Hauptzwed it, zur Erhalnung des Kolpingsbenkmals in Röln a. Rh. beigutragen. Es ergebt an alle Obernrieler die Bitte, dieses Werf

Durchsicht der Lebensmitteipaleic an den Posisiaaltern. Inin Invede der möglichen Unterbindung des unerlaudten Handels mit Lebensmitteln das sich neuerdings das Reichspostamt dem Ariegs-ernährungsamt gegenüber damit einverstanden erstärt, das Durch-inchungen und Beschlagnadnungen von noch nicht eingelieferien Baketen durch Bolizeibeamte usw. sowei es ohne Störung des Bost-betriebes angangig ift, in den Schastenveräumen stattsfinden. Die Rachricht scheint uns noch nach verschiedener Richtung der Klärung un bedürzen. D Red.)

Die neue Soldstenlöhnung beträgt vom 1. August 1918 an misammen mit der Zulage monatlich: 1. dei modilen Truppen für Bizeieldwebel, Bizewachtmeister usw. 84 Marf, für Sergeanten, Obergehrenichmiede 76.00 Kart, für Unterossiziere, Fahnenschmiede, Sodosten usm. 57 Mars, sur Engisätiszefreite usw. 37.50 Mars, für Obergefreite und Gestreite 33 Mars, für Gemeine 30 Mars, 2 bei immodilen Truppen: sur Bizeieldwebel und Bizewachtmeister usw. 75 Mars, für Sergeganten usw. 66 Mars, sur Unterossiziere usw. 48 Mars, sur Sengeganten usw. 68 Mars, sur Unterossiziere usw. 48 Mars, sur Sansätiszefreite usw. 28.50 Mars, sur Obergefreite und Gestreite 22.60 Wars, sur Sergefreite und Understittene Gemeine

21 Mart. Die Löhnung für immobile Truppen wird auch an bie Soldaten in den Bazaretten gezahlt. Besonders hervorzuheben ist noch: die höhere Löhnung ist vom 1 August 1918 an zu zahlen, muh also von diesem Tage an nachgezahlt werden.

Belengeschirre für die Landwirtschaft. Um der Rot der Landwirtschaft in Geschirren zu steuern, dat das Kriegswirtschafts amt Frankfurt a. M. für das Großberzogenun Sessen und Prodisis dellen-Raliau (60) Sielengeschirre zur Berfügung gestellt. Unträge sind an das Kriegswirtschaftsomt Frankfurt a. M. zu richten. Die Dringlichkeit dieser Anträge muß von den betreffenden Burgermeistereien bestätigt werden. Die Geschirre gelangen durch die Firma Carl Tavid Södne, Ledergroßbandlung, Frankfurt a. M., Weieritraße 33, zur Berteilung.

Conntagsarbeit in der Landwirtschaft. Bur Sicherung der Bollvernahrung find, wie jest die Regierungsbehörden mitteilen, die gegenwärtigen Erntrarbeiten und die bevorstehenden Bestellungsarbeiten als solche anzuleben, die auch an Sonn- und Feiertagen anverzüglich vorgenommen werden muffen.

Aftine, die im Zeit sas. Als eine, die es offendar in großem Umfange verstanden dade, sich Lebensmittel zu verschaffen, so schösen Umfange verstanden dade, sich Lebensmittel zu verschaffen, so schösen der Frankfurter "Al. Bresse", wurde vom Borsigenden des Schösen gericht die Isäbeisge Elsa Steindrecher dezeichnet. In einem Molitereiprodustengeschaft in der Exohen Friedbergergasse war sie wodnte wei ihren Chern in der Preungesdeimerstraße Ar. 9, dane aber noch eine moeite Bodnung in der Exohen Friedbergerstaße. Dier wurden dei einer Durchiuchung außer den Bumerkarten noch eine ganze Menge anderer Sedenamineklatten gefunden, so 188 Vrostarten tommender Bervälungsperioden, 51 Dauermilchsarten, 41 Kässesarten, Fleischkarten und Mit den Butwerkarten datte es solgende Bewandbils eines Tages slagte die Steindrecher einer Freundin, sie dade so wonig Fein. Die Breundin versprach zu belsen. Sie datte inthisiederum eine Freundin, des in dem ausorisären Alber don 22 Jahren Beiserin aus einer Brostommission war. In dies Respection pandte sie sich, und mit gatem Explage. Alle einer Dektsperson yandte sie sich, und mit gutem Ersolge. Mit einer Kondusence, als schvamme ganz Teuischland in Heit, gab die Leiterin gleich Ed Autrertarten der, einsigd aus dem Handgelenk. Es llingt so toll, daß das Gericht nichts anders konnte, als dei beiden Freundinnen unüberlegte Dummeheit" anzunehmen und sie mit je einem Tage Gesängnis dabonkommen zu lassen, die Leiterin wegen Unterschlogung und Gemahrsansbruch, die andere wegen Anstistung. Für die Eteinbrecher beautragte der Gerteidiger stracks der einer und die Erreisbrechten den gen eine Gereinbrechten den gen die hefennet und der einer d Freisprechung, benn, so argumentierte er, es sei befannt und er-viefen, daß bei der alten Einrichtung der Kommissionen die Leiter bas Recht gehabt hatten, nach Belieben Karnen an Bedürftige in ver-teilen. Mehr sei der auch nicht geschehen. Die Karten waren also

micht burch strasbare handlung envorden. Das Gericht ichlog lich dem nicht an und erkannte wegen Sehlerei und Anstittung zur Unier-schlagung allf 16 Tage Gesangliss und wegen Wehrbezings von Lebensmitteln auf 300 Wart Gelderase. Bezinglich der Gesangnisftrafe follen alle brei ber bedingten Begnabigung empfohlen merben.

Uns Uab und Seen.

Frantsurt a. R. Bivei Bersonen, die, wie gemelbet, vor einigen Tagen einen Schneibermeister aus Bab Raubeim um achtrausend Mart geprellt hatten, wurden verhaftet. Man sand bei ihnen noch die Halte ber Summe. Der britte beim Raud beteiligte Mann tonnte noch ficht festgenommen werben.

kainz. Der "Fri. St. Breije" wird über einen blutigen lieberfall gemeldet: "In einer der leinen Rächte wurde in der Gemarkung Montdoch ein blutiger lieberjall auf freiwillige Rachtfelddienstichtigen ausgesüber. Um ihre wertvollen Gentüle- und Bohnenselder gegen nächtliche Diehindlie moglicht zu schuen, baben die hiesigen Landwirte einen freiwilligen Rachtseldsausdent eingerichtet. Als der 19isdrige Benternburtsche R. Wertum auf dem zwischen den Gemüßesseldern und dem Rhein sich dinzubenden "Commerdamm" patrouillierte, begegnete ihm ein Menn, der einen schweren Schliedstord auf dem Rucken trug. Wertum vorderte den Fremden auf, mit ihm nach Wiombach zu geden. Dieser entgegnete, er somme vom Budendeimer Bahnhofe und wolle nach dem am Rhein liegenden Schleppdampier "Frades" Berunt aber ließ sich nicht beitrert und nachts den Wänn mit. Als dieser später unter dem Forwand, aussieret zu wollen, den Schließford zur Erde siellte, lies er davon. Der Bauerndursche versolgte ihm. Als er ihn eingebolt hatte, und ausger, jog der Underkannte sein Ressertie und gefein dieser einen tiesen Ressertie kand gestiff damit Werüm an. Dieser erhielt einen tiesen Ressertieb in den Eberscheftel. Als auf sein Hillegelschrei dere Ges Jahre alse Landwirt Kaim berbeielte, erwisselte Dillegelschrei der 68 Jahre alse Landwirt Kaim berbeielte, ersein Dillegeichrei der 68 Jahre alte Landwirt Daim berbeieite, er-bielt auch dieser einen Messerstich ins Gesicht. Dann entsich der Fremde unter Jurustalistung seines Kords, seiner Schirmmuse und Krawaite. Die beiden Berwunderen farnen in das diesige Gastelliche

Göttlingen. Bir den Berl tof. Ing. aus Göttlingen ge-melber wird, beging ein Mann baburd Selbsimord, daß er sich von dem Lurm der St. Johannes-Kirche auf das Straßenpflaster frürzte. Die Leiche ist die zur Unkenntlichkeit zerschmettert. Die Personlich-keit des Selbsimörders konnte noch nicht sessgestellt werden Berlin. Ju der Karlstraße in Berlin wurde der Gastwirt

Bennowip im Gaftraum erichlagen. Aus feiner Rodtafche wurde

eine Brieftasche mir mehreren taufend Mart geraubt. Berlin. Auf Ginladung der deutschen Regierung haben Bertreter des Großgrundbesites und bes mittleren Grundbesites der

Ufraine in den letten beiden Boden eine Reise jum Studium der denischen Landtorrichaft durch Deutschland gemacht. Auf dieser Reise besuchten die Erofgrundbesiper das dei Stahfurt gelegene Raliders mert, perschiedene große Guter in der Röbe von Llucdlindurg, Godlar, hoppendurg und die Landwirschaftliche Hochschule in Bonn. Die Bertreter des mittleren Grundbesites besichtigten Bauerngüter im Cderbruch und gewossenschaftliche Guter und Geküte in Reuftabt an der Dosse, serner Zuchtanstullen im Kreise Lehr und Emden und bei Bynn.

Damburg. Infolge lieberfabrens des haltesignals Dienseag Racht bei der Elberiede gweichen harburg und Wilhelmsburg ein Guergug auf einem im Gleife baltenden Arbeiterzug. Eine Schaffnerin wurde gefotet, und der Zugführer und drei hilfoschaffnerinnen fricht verletz. Die Personerzugtigleise find infolge des Unfalls ende 12 Erunden gesperre, der Vertebe wird durch Umleiten der Jüge auf bem Butergleife aufrecht erhalten

Danzig, Aus Danzig wird dem Bert Lof Ang gemelbet: Am Seeftrande bei Weicheimunde errranten beim Baben am Mon-tag nachmittag ein l3jöbriges Möbden aus Danzig und ein l3jöbri-ger Anabe aus Obte-Aieberfeld. Zwei andere Ainder tonnten gtrettet merben

Debeinekai ender.

Ratholischer Weiellenverein: Donnerviag, den 18. August abende 189 Uda, im Prantfurier Dof, Bersammlung goeds Erbaltung des Kolpingsenimaln. Erisbeinen Ehrenfoche jedes atriven und inartiben Mitgliedes. Alle larbolischen Kandolischer grünglingwerein. Alle Wiglieder werden um ihr Frischennen gedeten. In Anderracht der wichtigen Soche joll festier tehlen.

Berantworilicher Schriftleiter: Beintid Berlebad. Dund und Berlag von Beinrid Berlebuch in Chernriel.

Shreiner und Zimmerlente für unfere Packerei sofort gesucht. Majdinenfabrik Turner Aut. Gef.

Oberuriel (Taunus).



Bermandten, Freunden und Bekannten hierdurch die ichmergliche Mittellung, daß mein innigftgeliebter, guter, treuer Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Karl Keller

Schuhmacher

im Alter von 63 Jahren, nach ichwerem, mit großer Beduid ertragenem Leiden heute Mittag fanft entschlafen tft.

Oberuriel, ben 14. August 1918

In tiefer Trauer:

Eberhard Ruppel, Frifeur; Muna Ruppel geb. Reller; Rarl Auppel

Die Beerbigung finbet Freitag Rachmittag 3 Uhr wom Sterbebaufe Ackergaffe 24 fratt.

Wir fuchen fofort fir Die untergeichnete Oriffrantentaffe

Geschäftsführer,

der mit den Bestimmungen der Reichs-Berficherungs-Ord ming, der Buch- und Raffenführung durchaus bertraut ift und eine längere Tätigkeit bei einer Krantenkaffe nachweisen fann. Die Mitgliedergahl beträgt 4500. Als Giderheit find 3000 Mart zu hinterlegen.

Das Einfommen beträgt 2400 Mart, steigend ben 3 Jahren um 200 Mart bis jum Sochitbetrage bon 3600 Mart; außerdem wird entsprechende Tenerungszulage gewährt. Bewerbungen mit Lebenstauf und Beugnisabichriften find

langftens bis jum 20. September 1918, an ben unterzeich neten Borfitenden einzureichen.

Oberurfel (Taumus), den 19. Auguft 1918

Der Borftand ber Allgemeinen Oristrantentaffe Oberurfel. Friedrich bubich, Borfibenber.

Kurhaus Bad Somburg

Samstag, den 17. Angujt, abends 7 Uhr im Qurhaustheater:

Bum Beffen der Rolonial Arieger-Spende Operetten Feft Borftellung

- Operette in 3 Aften von Robann Strauf. Musitalifde Leitung: Rapellmeister Frang Reumann. Beiter ber Aufführung: Dermann Schramm.

Rolalinbe Bring Orlofsto Allfreb Doftor Falle Moele Groft

hermann Schramm, v. Opernh. Franti. Mara Friedfeldt, v. Rgl. Dofth. Biesb. Frant, Gefängnisdir. Richard von Schent, v. Obernh. Franti. Annie Rigling, v. Opernbaus Grantf. Mar Daas, v. Rigt Doftbeater, Biesb. Auguft Rleffner, v. Stadttbeater Daing. Mima Saccur, v. Stabttbeater, Strafb. Jaques Braun, b. Stabttbeater Roln.

Täglich 3 Konzerte bes Kurorchefters bormittags 8 Uhr, nachmitags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Leitung: Röniglicher Mufitoirettor Julius Schröber.

Restauration mit vorzäglicher Ruche und erstfl. Weinen. Direttor Bb. &daub. 1925

andwerker von Oberursel!

1952 Idi Can aine Tot offi die

In Röln fteht ein Denkmal unferes Rolping

Rettet es, der Krieg broht es zu verschlingen. Euer Eigentum ift es, aus Euren Pfennigen erbaut. Taufend andere bleiben, das Denkmal des Bolksmannes foll fallen. Männer des Bolkes, rettet. Freunde des Handwerkes. Un-fere Sache ist Eure Sache. Heute steht ganz Deutschland, aller Bekenntniffe, aller Parteien jufammen, das Andenken diefes Mannes zu mahren. Auch 3hr, Oberurseler, helfet uns! Rommet gur Berfammlung, Donnerstag, ben 15. Angust abends "9 Uhr in den "Frankfurter Sof."

Der Ratholifde Gefellenverein. Beife & Co., Soniglee-G. Buddrucherei Berlebad.

Baterländischer Franenverein Oberursel.

Freitag, ben 16. August 1918, abende 81/2 Uhr in ber Rriegsfliche, Zaumusftrage:

Borführung des Abrolon-Berfcluffes, bewährter Erfan für Gummiringe und andere Berfchluffe von Ginmachglafern beim Sterilifieren bon Saft, Rus ufw.

Alle Frauen, welche sich für den Gegenstand interessieren, sind freundlich eingelaben. (1923 Der Borftand.

Bettfedern-Gelegenheitskauf!

Reine Ganfefebern gum Schleißen 9 Pfb. # 20. - frei Rachn. m. Sad

Misitlarten

in großer 2luswahl neu eingetroffen